



Stadtwald: Revierförster Gunter Glasbrenner zieht positive Bilanz der Neupflanzungen / Traubeneiche, Hainbuche, Baumhasel und Esskastanie sind klimaresistent

Die „Babybäume“ entwickeln sich gut

Von Vanessa Schwierz

Die kleinen Setzlinge wachsen der Sonne entgegen. Im Hintergrund stehen ihre großen Vorbilder. So sollen eines Tages auch die im November 2019 gepflanzten Bäumchen im Stadtwald C4 aussehen. Diese wurden unter der Initiative von Teilnehmern von Plant-for-the-Planet und dem Forstrevierleiter Andreas Kolb gepflanzt (wir berichteten).

Damit die etwa 1800 Setzlinge groß und stark werden, wurden sie bereits bewässert, wie Revierförster Gunter Glasbrenner (kleines Bild) auf Nachfrage mitteilte. Auch die Bl



Pro Stadtwald pflanzte Bäume. „Ich habe ihnen Lücken im Albestand markiert, wo sie ihre Setzlinge setzen konnten“, erklärt Glasbrenner weiter. Anfänglich wurden auch diese Neupflanzungen von den Mitgliedern gegossen – anhand kleiner Schildchen sind die Standorte zuzuordnen.

Zehn Liter Wasser pro Setzling

In C4 wurde bereits durch die Feuerwehr eine Bewässerung durchgeführt – dabei wurde auch die Stelle bewässert, die zuvor unter der Leitung von Andreas Kolb bepflanzt wurde. Revierförster Glasbrenner zieht eine positive Bilanz dieser Aktion, denn „das habe sehr gut geklappt“. Zwei weitere Durchgänge werden noch folgen – jede Pflanze bekommt dabei zehn Liter Wasser zugeführt.

„Die Setzlinge in diesem Gebiet haben schöne Blattansätze. Es sieht schon grün aus, wenn man auf die Fläche schaut. Sie sind auch insgesamt sehr gut angekommen“, sagt Glasbrenner und zeigt sich zufrieden mit der Entwicklung. Des Weiteren erklärt Glasbrenner, dass auch für einen Laien optisch Unterschiede erkennbar sind. „Die Setzlinge, die die Winterfeuchtigkeit mitbekommen haben, sind weiter, als die, die erst vor einigen Wochen gesetzt wurden“, sagt er.

Auch die etwa 0,5 Hektar große Fläche hinter dem Pumpwerk, die für die Frühjahrspflanzung mit 3450 Bäumen vorbereitet wurde, ist nun bepflanzt. Noch vor Ostern fanden die Setzlinge ihren Platz in der Erde. Traubeneiche, Hainbuche, Baumhasel und Esskastanie werden dort wachsen. Die Auswahl dieser vier Arten wurde getroffen, weil versucht



Die Blattansätze sind schon grün: Die Bäume in C4 wurden im November von Teilnehmern von Plant-for-the-Planet gepflanzt.

BILDER: LENHARDT (2); GEMEINDE REILINGEN(1)

wurde, Bäume zu finden, die klimaresistent sind.

Diese Fläche wurde von einer Firma gepflanzt. „Die haben sowohl die Fläche vorbereitet, die Pflanzen gesetzt und eingezäunt“, erklärt der Revierförster, wie die Setzlinge in die Erde kamen. Auch eine dreimalige Bewässerung bietet die Firma an, von der Glasbrenner bereits die erste Bewässerung angefordert hat und schon durchgeführt wurde. „Es gibt einige wenige Ausfälle. Das liegt aber nicht daran, dass sie zu wenig gewässert wurden, sondern das gibt es immer beim Setzen, dass ein paar Ausfälle dabei sind. Diese sind noch nicht so weit, aber haben jetzt durch das Wässern einen Schub bekommen“, erklärt der Revierförster.

Flugjahr der Maikäfer

Immer wieder sind auch die Maikäfer und deren Engerling-Nachkommen Thema, da diese Schäden anrichten und zu Absterbe-Prozessen bei Bäumen führen können. „Kahlhiebe sind bei uns ja normalerweise nicht mehr üblich“, sagt Glasbrenner aber wegen der Maikäfer sei dies notwendig gewesen – da auch keine Chemie eingesetzt werden darf. Für die Tiere ist dieses Jahr ein Flugjahr,

das heißt, sie kommen besonders häufig vor. Die Käfer legen die Eier immer an begraste Flächen, „da sie ja wollen, dass aus den Eiern Engerlinge schlüpfen und sie was zu essen haben“. Aus diesem Grund wurde im Wald ein Kahlhieb gemacht, auch Stöcke wurden herausgerissen, da die Käfer die Feinwurzeln von Althölzern fressen. Im Anschluss wurde der Boden in 40 Zentimeter Tiefe durchgefäst. So könne jegliche Nahrung zerstört werden. „Damit haben wir die Hoffnung, dass wir schon mechanisch die meisten Engerlinge zerstört haben“, erklärt Glasbrenner das Vorgehen.

In der Regel braucht der Maikäfer vier Jahre für die Entwicklung, doch wegen der Klimaerwärmung schaffen es manche auch bereits in drei Jahren, erklärt Glasbrenner und führt aus: „Wir haben mindestens drei Jahre Ruhe – also zwei, bis die Engerlinge so groß sind und wieder massiv Wurzeln fressen. Wir hoffen, dass sich die Jungpflanzen, beziehungsweise Setzlinge dann so gefestigt haben, dass sie überleben.“ Aus diesem Grund seien auch die vielen großen Flächen angelegt worden – nicht nur in Hockenheim, sondern auch in Reilingen und Walldorf.



Die Pflanzen, die im März gesetzt wurden, wachsen. Sie dürfen nicht gestört werden.

KURZ + BÜNDIG

Stadtbibliothek öffnet wieder
Die Stadtbibliothek ist ab Dienstag, 5. Mai, in der Zehntscheune zu den üblichen Zeiten geöffnet. Es dürfen maximal zehn Besucher gleichzeitig in die Räume und alle ab sechs Jahren müssen eine Maske tragen. zg

Beilagenhinweis

Der heutigen Ausgabe (ohne Postvertriebsstücke) liegen Prospekte folgender Firmen bei: John Gabriel, Leimen, Reformhaus Escher.

Aktuelle Prospekte online!

morgenweb.de/prospekte

Autokino ausverkauft

Der Hockenheimer Marketing-Verien organisiert von Montag, 4. Mai, bis Mittwoch, 6. Mai, jeweils ab 21 Uhr ein Autokino gegen den Corona-Frust im Fahrerlager des Hockenheimerbärgs, „Nightlife“, „Der Unsichtbare“ sowie der Klassiker „Casablanca“ sind komplett ausverkauft. Es gibt keine Abendkasse, ausgedruckte Tickets unbedingt mitbringen. Einlass ist ab 20 Uhr. mm

Schachvereinigung: Wettkampf mit sechs Mannschaften / Initiative von Mannheim-Lindenhof

Internetteam erspielt den zweiten Platz

Auf Initiative des Schachklubs (SK) Mannheim-Lindenhof 1865 hin wurde auf dem Schachportal „lichess“ ein Wettkampf von Mannschaften des Schachbezirks Mannheim ausgetragen. Es hatten sich sechs Teams angemeldet, heißt es in

einer Pressemitteilung der Schachvereinigung Hockenheim, die mit von der Partie war. Jede Mannschaft bestand aus fünf Spielern, die online und ohne Zuhilfenahme von Schachprogrammen antraten. Nach Abschluss des Wettkampfes erreich-

ten die Hockenheimer mit 78 Punkten den zweiten Platz hinter dem SK Mannheim-Lindenhof 1865 (101 Punkte). Hockenheim wurde vertreten durch Blerim Kuci, Christian Würfel, Dr. Christian Günther, Philipp Henze und Felix Henze. mu

KURZ NOTIERT

Wir gratulieren! Am Montag, 4. Mai, feiert Doris Musch ihren 80. Geburtstag und Elfriede Reitter ihren 80. Geburtstag.

Apothekennotdienst. Neue Apotheke, Ketsch, Eppelheimer Straße 1, Telefon 06202/68900.

MGV Liedertafel. Der Singstundenbeginn wurde auf den 22. Juni festgelegt. Ob es dabei bleibt, wird an dieser Stelle bekanntgegeben.

Lokale Agenda: 60 Freiwillige sind für ihre „Nachbarschaft“ da / Angebot für Einkäufe wird nicht genutzt / „Wir-sind-überm-Berg“-Gefühl

Nachfrage von Hilfesuchenden ist gering

Seit einigen Wochen bietet die Lokale Agenda zu ihren zentralen Aufgaben auch eine Nachbarschaftshilfe an. Bisher haben sich bei Elke Schollenberger rund 60 freiwillige Helfer gemeldet, die ihre Mitmenschen bei alltäglichen Dingen wie Einkäufen und Besorgungen unterstützen.

Dabei wird deutlich, wie sehr sich die Bürger gegenseitig stärken und wie groß die Solidarität in Zeiten der Corona-Krise ist. Denn Helfer hat die Stadt genug, es mangelt an Hilfesuchenden. Also Menschen, die zur Ri-

sikogruppe zählen und zum eigenen Schutz zuhause bleiben möchten, um einer Ansteckung mit dem Virus beim Einkäufen zu entgehen. „Durch die aktuellen Lockerungen ist es bei uns sehr ruhig geworden“, berichtet Elke Schollenberger.

„Es herrscht ein Gefühl von ‚wir sind überm Berg‘ und das entspannt die Bürger. Was dazu führt, dass viele wieder selbst einkaufen gehen.“ Die Nachbarschaftshilfe der Lokalen Agenda ist rein für die Besorgungen von Einkäufen zuständig. „Wir hat-

ten auch einen Gassigehdienst angeboten, aber der wurde bisher nicht in Anspruch genommen“, ergänzt sie. Anfragen zu Mund- und Nasenmasken leitete sie an Gregor Ries vom Aquadrom weiter. Auch Spenden oder Unterstützer für die Tafel verwies sie an entsprechende Stellen. „Wir haben einige Anfragen, die weniger mit der Nachbarschaftshilfe zu tun haben. Aber alleine mit den passenden Ansprechpartnern können wir bei vielen Problemen weiterhelfen“, ergänzt Schollenberger.

Auch haben sich Helfer anderer Nationalitäten angeboten, um bei Anfragen dolmetschen zu können. „Falls es zu Kommunikationsproblemen kommt, haben wir Freiwillige die rumänisch und arabisch sprechen und uns ihre Hilfe beim Übersetzen angeboten haben“, erklärt die Agendabeauftragte. sake

Kontakt zu Elke Schollenberger, Telefon 06205/21209, E-Mail nachbarschaftshilfe@hockenheim.de

ANZEIGE

Mein Globus
Hockenheim

Am 10. Mai ist **Muttertag**

20% Rabatt*
auf alle Düfte

10% Rabatt*
auf alle Pralinen

*Gültig vom 04.05. – 09.05.2020. Ausgenommen reduzierte Ware und Werbeware aus unserem Fairblatt KW 19

Remix Cologne
Zitrone, Orange oder Lavendel

Angebotspreis **12,95** €

Zenker Herzkuchen Form

Angebotspreis **7,99** €

Lindt Pralines Collection
100 g = 2,50

Angebotspreis je 200 g **4,99** €

Muttertagstraub
Verschiedene Farben

Sonderposten **9,99** €

Sahne-Herz
Verschiedene Sorten,
1 kg = 6,97 € nur diese Woche

Angebotspreis je 700 g **4,70** €

BESONDERE ZEITEN! BESONDERE ANGEBOTE!

Diese Woche **25% Rabatt** auf je einen Artikel Ihrer Wahl aus unserem Nonfood-Sortiment!

*Gültig vom 04.05. – 09.05.2020. Ausgenommen vom Rabatt sind Bücher, Artikel, Juwelen, Schmuck, Geschenkkarten, Spielzeug, Uhr, Uhren, Kosmetik, Lebensmittel, Getränke, Wein, Spirituosen, Bücher, Zeitschriften und aktuelle Werbematerialien aus dem Globus Fairblatt.

Ihr Globus. Erreichbar in nur **wenigen Minuten!**

GLobUS Handelslehre
St. Wendel GmbH & Co. KG
Betriebsstätte Hockenheim
Speyerer Straße 1
68766 Hockenheim
Gartenbaustraße 1 am Marktplatz
66606 St. Wendel